

GROßGLOCKNER

Mit März wird es konkret, es geht heuer zum Großglockner.

9 Steyr-Traktoren, 2 VW-Käfer, 1 VW-Buggy, 1 VW-Pritsche und ein Renault haben nur ein Ziel „Der Berg ruft“.



Samstag, 11.08.2012

Abreise der ersten Traktoren in Richtung Windischgarsten. Kurz unterwegs muss die Regenbekleidung bereits ausgepackt werden.



Sonntag, 12.08.2012

Ankunft der Traktoren in Windischgarsten sowie auch Anreise der ersten Autos (Montag und Dienstag sind Urlaubstage der ersten Anreisenden).



Montag, 13.08.2012

Abreise der nachkommenden Traktoren nach Windischgarsten.



Dienstag 14.08.2012

Anreise der nachkommenden Autos, somit ist die komplette Mannschaft in Windischgarsten. Jetzt ist es an der Zeit dies mit einem gemeinsamen Bier zu feiern. Die ersten Reparaturen konnten ohne Zeitverlust bewältigt werden.

Heurby's Motorhauben Halterung ist wieder geschweißt. Gertschis Lichtmaschine hat neue Kohlen und funktioniert wieder. Pepi's Batterie Trennschalter wurde überbrückt und schon lässt sich der 26er wieder starten. Chris hat ähnliche Probleme und überbrückt ebenfalls den Trennschalter. Werner kämpft mit der Beleuchtung und Killy's Auspuff hält die Vibrationen nicht aus und muss demnächst geschweißt werden.



Mittwoch 15.08.2012

Gemeinsam fahren wir nach Hinterstoder auf den Hutterer Boden zur Traktor Himmelfahrt. Als am weitesten angereiste Gruppe erhalten wir einen Preis. Nach dem Mittagessen geht's mit der Seilbahn auf den Bergsee und wirklich harte Männer gehen baden.



Donnerstag, 16.08.2012

Heute steht die Anreise zum Glockner an. Frühmorgens noch schnell einen Kaffee mit Semmel, und dann geht's los der Glockner wartet schon und die Route ist sehr lang.

Durch das Ennstal geht's bis nach Fusch an der Glockner Straße, unterbrochen durch einige Abschnitte die als Schnellstraße geführt werden und von den Traktoren nicht befahren werden dürften. Und es kam, wie es kommen musste, braust schon ein Traktor in den Schnellstraßentunnel.



Kurz vor der Mautstelle beginnt es jetzt auch noch zu nieseln und wir legen die Regenbekleidung an. Schibrillen sind jetzt das um und auf, um noch einigermaßen den Durchblick zu behalten.



Und so kämpfen wir uns bis zum Hochtort. Sonne wo bist du?



Schnell noch ein Gruppenfoto fürs Familienalbum



Im Wallackhaus direkt am Großglockner beziehen wir die Zimmer, und die Sonne kann auch wieder lachen.



Freitag 17.08.2012

Das Wetter meint es gut, keine Wolke am Himmel, jetzt geht es auf die Franz Josef Höhe. Auch in dieser Höhe springen die Oldtimer „noch“ ohne Probleme an. Die Rauchzeichen können wir zwar leider nicht richtig deuten, aber es soll den Wettergott gnädig stimmen.



Der Glockner bei diesem Kaiserwetter



Jetzt trennen sich Traktoren und Autos wieder zur Heimfahrt. So schön der Anblick auch ist, wir müssen weiter, es liegt noch eine komplette Tagestour vor uns. In Winklern müssen wir dann leider Pepi's 26er abstellen, der Motor will nicht mehr und eine Reparatur vor Ort ist nicht möglich. Später stellte sich heraus, Nockenwellenrad gebrochen. Pepi muss mit dem Zug die Heimreise antreten, der Steyr kommt Tage später mit dem Abschleppdienst. Nur mehr mit 8 Traktoren und gedrückter Moral liegt noch eine lange Strecke vor uns, der Katschberg muss noch überwunden werden, spät abends treffen wir in Ranten ein.



Samstag 17.08.2012

Die Route über den Sölkpass bis Kirnberg an der Mank ist wieder eine Herausforderung an Mensch und Maschine. Wer schafft es mit welchem Gang über den Sölkpass?



Abends wird noch kräftig gefeiert, liegen doch nur mehr 130 km vor uns. Auch die Angst die Traktoren würden nicht mehr durchhalten verschwinden langsam wieder.

Sonntag 18.08.2012

Gezeichnet von der anstrengenden Tour (oder Nacht davor) starteten wir den letzten Abschnitt unserer Sommerausfahrt. Über Tulln geht es wieder zurück nach Raggendorf, wo wir gegen 17:00 Uhr empfangen werden.

Strecke:

1023 Km mit 23,6 km/h Schnitt



Da strahlen ALLE über die wunderschönen Erinnerungen vom Großglockner.